

Fehlen Ihnen **Informationen** und **Qualifizierungen** für einen erfolgreichen Start in Ihre Gründung?

Sie möchten sich in Deutschland selbständig machen. Sie sind motiviert und haben eine **Idee**?

Ihr Start in Deutschland

Haben Sie bereits Anfragen oder Aufträge in Sicht und möchten **Ihr eigener Chef werden**?

Erstinformationen, die Sie für Ihre Selbständigkeit benötigen, erhalten Sie bei den Gründungsberatungen der Hochschulen und Universitäten, Gründungszentren in Ihrer Region, öffentlichen Beratungsstellen (Kammern) oder schauen Sie einfach unter www.wir-gruenden-in-deutschland.de oder www.existenzgruendung-iq.de

Entwickeln Sie Ihre Geschäftsidee und erstellen Sie Ihren **Businessplan**. Die Beratungsstellen helfen Ihnen dabei weiter.

Folgende Aspekte sollten Sie u.a. in Ihrem **Businessplan** berücksichtigen:

- Beschreiben Sie Ihre **Kompetenzen** und **unternehmerische Eigenschaften**: Was motiviert Sie, sich selbständig zu machen?
- Beschreiben Sie Ihre **Idee** (Produkt/Dienstleistung), den **Markt** und wie Sie **Werbung** machen werden.
- Definieren Sie Ihre **Zielgruppen**: Wer sind Ihre **Kunden**?
- Beschreiben Sie Ihre **Konkurrenzfähigkeit**: Warum kommen die Kunden zu Ihnen? Worin unterscheiden Sie sich von Ihrer Konkurrenz?
- Beschreiben Sie den **Ort**, wo Sie sich selbständig machen wollen (Verkehrsanbindung, Ort, Umfeld).
- Beschreiben Sie Ihre **Selbständigkeitsart**: Wollen Sie alleine oder im Team gründen?
- Wählen Sie die **Rechtsform** für Ihre Selbständigkeit.
- Beschreiben Sie, wie Sie Ihre **Administration** (Buchführung, Steuerzahlungen etc.) erledigen werden.
- Beschreiben Sie, wie Sie sich und Ihr Unternehmen **absichern** werden (Personen- und Sachversicherung).
- Wie **finanzieren** Sie Ihr Vorhaben (Eigenkapital, Fremdkapital und dessen Konditionen)?
- Erstellen Sie einen **Rentabilitäts-, Liquiditäts-, Investitions- und Finanzierungsplan**.

Hinweise: Businesspläne sehen unterschiedlich aus. Weitere Aspekte eines Businessplans können Sie aus dem QR-Code entnehmen.

Mit Ihrem Businessplan gehen Sie zur Ausländerbehörde. Sie beantragen Ihren **Aufenthaltstitel**, um in Deutschland zu gründen:

Für Studierende:

- Ihr Aufenthaltstitel (§ 16) wird auf §21.6 AufenthG erweitert.

Für Hochschulabsolventen/innen:

- Für eine Unternehmensgründung benötigen Sie §21 Abs. 2a AufenthG.
- Für eine freiberufliche Tätigkeit benötigen Sie § 21 Abs. 5 AufenthG

Die Ausländerbehörde holt sich bei einer fachkundigen Stelle, z. B. IHK, eine **Stellungnahme** ein.
Hinweis: Für Nachfragen können Sie auch zu einem Gespräch eingeladen werden.

Auf die Rückmeldung der Ausländerbehörde warten

Positive Rückmeldung

Negative Rückmeldung
= warum nicht ein neuer Start?

- Für ein Unternehmen melden Sie Ihr Gewerbe an (**Gewerbeamt**).
- Für freiberufliche Tätigkeit holen Sie eine Steuernummer ein (**Finanzamt**).

Jetzt können Sie loslegen. Viel Erfolg!

Für einen neuen Anlauf können Sie Folgendes tun:

- Erkundigen Sie sich bei der Ausländerbehörde woran es gescheitert ist.
- Holen Sie sich Rat bei der IQ-Beratung.
- Überlegen Sie eine neue Gründungsidee oder überarbeiten Sie Ihre bisherige Idee.
- Nehmen Sie an Qualifizierungsmaßnahmen teil.